



TERMINE

- Termine der AG Botanik
- Weitere Termine



AKTUELLES

- Frühling!
- Monitoring Wiesen-
Schaumkraut
- Pflanzen des Monats
- Winter-Vorträge
- Wildkräuter-Kochen



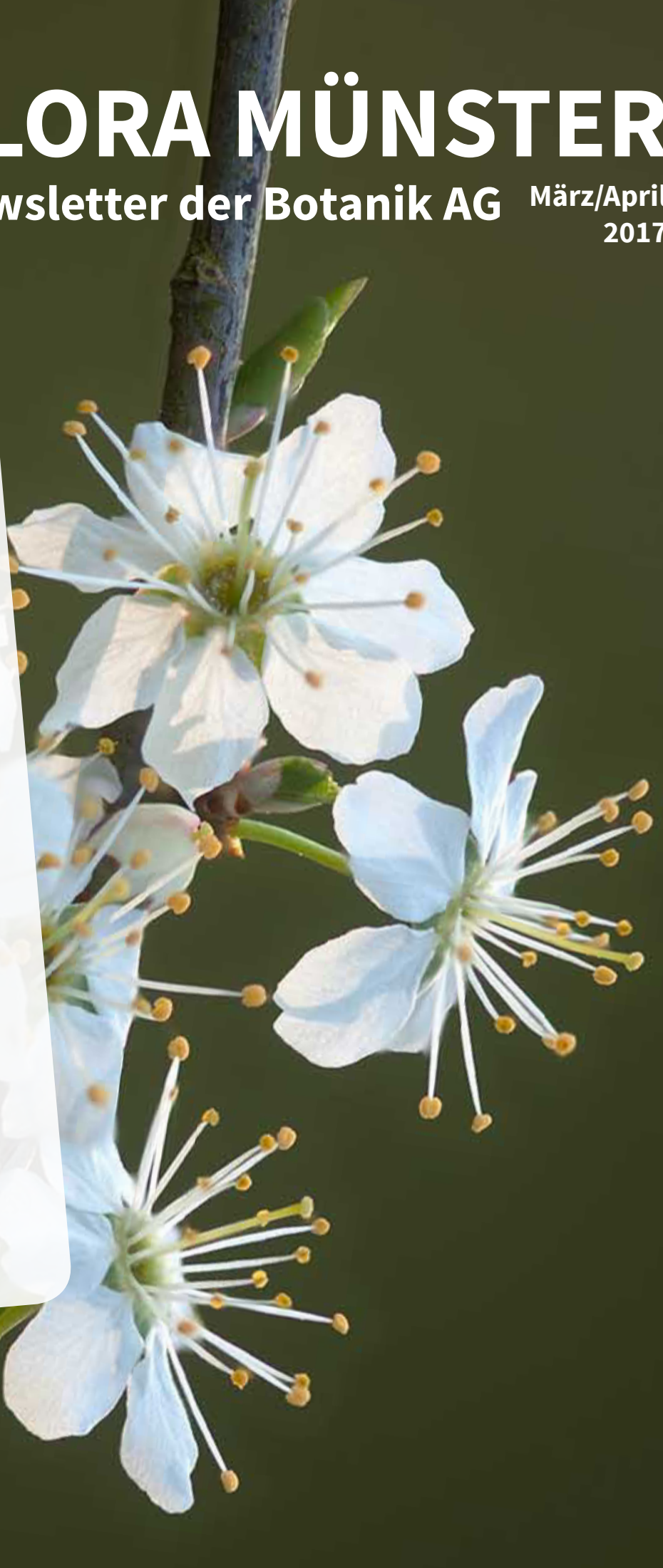
RÜCKBLICK FEBRUAR/MÄRZ

- Jubiläumsexkursion
- Flechtenexkursion
- Überraschungsparty
- Botanikerregeln



BEWÄHRTES

- Botanische Bild-Datenbank
- Floristische Kartierung NRW
- Patenschaf „Daisy“



Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:



Liebe Freunde des blühenden Münsters,

hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 170 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräuter oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Blühende Schlehen *Prunus spinosa*
Foto: Dr. Martin Franz

Interesse an der AG Botanik des NABU Münster? Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an hoevelmann_thomas@yahoo.de reicht - wir freuen uns auf Sie!

Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik:

(Teilnahme jeweils kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Interessenten jederzeit willkommen):

Freitag, 07.04.:

Kartier-Exkursion zum Wiesen-Schaumkraut östlich von Coerde.

Treffpunkt um 15 Uhr auf dem ALDI-Parkplatz Ecke Schiffahrter Damm/Dieckstraße (nahe Schleuse) mit Fahrrädern, Dauer bis ca. 18 Uhr.



Donnerstag, 13.04.:

Exkursion zu Sand-Magerrasen auf dem Standortübungsplatz Handorf-Ost (u.a. auf der Suche nach der seltenen Platterbsen-Wicke *Vicia lathyroides*).
Treffpunkt 16.30 Uhr vor dem Umwelthaus mit Fahrrädern oder 17 Uhr vor dem Tierheim Kötterstraße 196.

Oster-Samstag, 15.04.:

Exkursion in die Frühlingswälder an der Werse mit Jörg Frenz.

Treffpunkt um 14 Uhr vor der Gaststätte „Pleister Mühle“, Pleistermühlenweg 190, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16 Uhr.

Dienstag, 02.05.:

Monatstreffen im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15, 19.30 Uhr, in gemütlicher Atmosphäre. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Viele weitere attraktive Veranstaltungen - auch botanische Exkursionen und Seminare - findet Ihr im Veranstaltungskalender der NABU-Naturschutzstation Münsterland (download 3,3 MB).

Weitere aktuelle Termine

Samstag, 08.04.:

Wildkräuterküche im Frühjahr: Leckere Gerichte - Wildpflanzen frisch aus der Natur mit Mechthild Röhlen und Kerstin Liebing.

Treffpunkt: 11:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr LaVie Gievenbeck, Dieckmannstr. 127, 48161 Münster. Kosten: 25 € (inklusive Kosten für Lebensmittel und Getränke sowie Script). Anmeldung erforderlich unter <http://www.waldschule.muenster.de/>

Sonntag, 09.04.:

Öffentliche Exkursion „Schöpfung bewahren“ mit der Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Hemfort und dem Dipl.-Biologen Dr. Thomas Hövelmann am Prozessionsweg in Münster.

Treffpunkt 15 Uhr an der Ecke Prozessionsweg/ Andreas-Hofer-Straße. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Donnerstag, 13.04.:

Kleines Kräuter 1X1 im Frühjahr mit Waltraud Stein-Kebbel.

Treffpunkt: Haus Rüschaus, 15-ca. 17.30 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Stunden. Kosten: 20 €. Anmeldung erforderlich unter <http://www.waldschule.muenster.de/>.

Freitag, 28.04.:

Öffentliche Exkursion „Butterblume und Schaumkraut: früher häufig - heute selten“ mit dem Dipl.-Biologen Dr. Thomas Hövelmann an der Werse.

Treffpunkt um 17 Uhr vor der Gaststätte „Pleister Mühle“, Pleistermühlenweg 190, von dort fußläufig. Dauer bis ca. 19 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Freitag, 28.04.:

Mitgliederversammlung des NABU Münster e.V.

Treffpunkt 19 Uhr im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15. Einladung und Tagesordnung im aktuellen NABU-Mitgliedermagazin „Naturzeit im Münsterland“ (S. 18).

Donnerstag, 02.05.:

(Terminkollision mit Monatstreffen!)

Exkursion des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins „Vögel, Pflanzen, Biologen - naturkundlich-biologiegeschichtliche Exkursion über den Zentralfriedhof“ mit Rainer Rudolph, Heinz-Otto Rehage und Manfred Röhlen.

Treffpunkt 18 Uhr Eingang Zentralfriedhof, Himmelreichallee. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Der Huflattich ist unsere früheste heimische Blütenpflanze

Der Frühling ist da!

Der erste blühende Huflattich (*Tussilago farfara*) wurde in diesem Jahr bei Haus Kump am Aasee gefunden.

Der Huflattich ist unsere früheste „richtige“ Blütenpflanze und beginnt meist schon im Februar mit der Blüte. Interessant ist, dass die Art zunächst ihre Blütenstände zeigt und die recht großen, hufeisenförmigen (Name!) Blätter erst im Laufe des Jahres nach kommen.

Der Huflattich ist ein Korbblütler und damit verwandt mit Löwenzahn und Gänseblümchen.



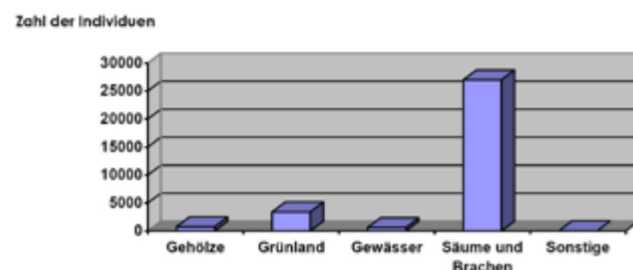
Wirkt selbst als hätte er ein Krönchen auf dem Haupt: Huflattich, *Tussilago farfara* (Foto: Vivien Funke)

Es wartet Arbeit im April

Monitoring Wiesen-Schaumkraut

Wie in jedem Jahr führt die AG Botanik eine Bestandserfassung einer ausgewählten Art(en)gruppe durch. Diesmal ist die Wiederholungskartierung des Wiesen-Schaumkrauts (*Cardamine pratensis*) an der Reihe.

Dazu werden neun über das gesamte Stadtgebiet verteilte Probestellen von jeweils 1 qkm Größe vollständig nach Vorkommen der Art abgesucht.



Die Ergebnisse von 2012 werden in diesem Jahr überprüft (Grafik: Thomas Hövelmann)

Die Probestellen orientieren sich am Raster im amtlichen Stadtplan:

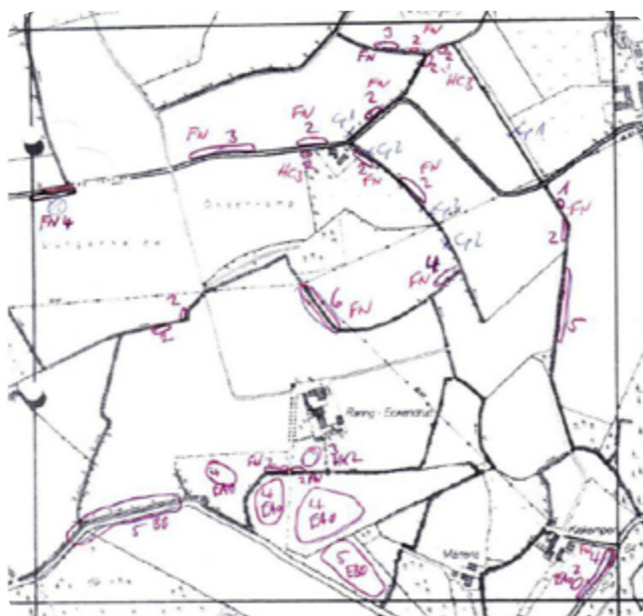
- B 12 (bei Roxel);
- D 15 (nördlich Albachten);
- H 7 (Kinderhaus, Bereich Nordmark);
- G 4 (bei Nienberge-Häger);
- H 19 (bei Hilstrup);
- K 21 (bei Amelsbüren);
- N 7 (Edelbach im Bereich Hessenweg);
- N 14 (Haus Lütkenbeck);
- R 13 (Kasewinkel nördlich Wolbeck)

Es haben sich bereits elf freiwillige Bearbeiter gemeldet und werden direkt mit Infos versorgt. Wer sich noch einem der Gebiete anschließen möchte, kann sich gerne bei Thomas Hövelmann melden (hoevelmann_thomas@yahoo.de).

Am Freitag, den 7. April, findet dazu noch eine Kartiererkursion für Alle bei Coerde statt, siehe oben „Termine“. Die Bestandsdaten werden im fünfjährigen Turnus erhoben und gehen die „Umweltdaten“ der Stadt Münster ein.



Wiesen-Schaumkraut (Foto: Reinhold Gebbe)



Von der Nordsee bis zur Algarve

Pflanzen des Monats

Beim letzten Monatstreffen im April wurde das Dänische Löffelkraut *Cochlearia danica* vorgestellt. Der salztolerante Kreuzblütler lebt eigentlich in Salzrasen an der Nordsee-Küste, hat sich in den letzten Jahren aber im Zuge von Straßenunterhaltung stark an Autobahnen und Hauptstraßen ausgebreitet und bildet derzeit in Münster weiß blühende Bänder entlang der Bordsteinkanten zum Beispiel am Albersloher Weg (Höhe Kanalbrücke) und Schifffahrter Damm (Höhe Schleuse).

Weiterhin hat Wolfgang Schürmann Bilder von einer aktuellen Fahrt an die Algarve in Portugal mitgebracht und von den Anwesenden bestimmen lassen - herrliche Bilder, die das Fernweh wecken...

Zu den Monatstreffen können jeweils gerne Pflanzen bzw. Fotos von Pflanzen zum Vorstellen oder gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden.



Orangenbäume blühen und fruchten gleichzeitig an der Algarve in Portugal (Foto: Wolfgang Schürmann)

Im November geht es in die nächste Runde...

Winter-Vorträge

Der Frühling ist da, und damit gehen auch die Winter-Vorträge zu Ende. Ab November startet dann die nächste Reihe.

Beim letzten Monatstreffen im April hat Hans-Eugen Weber in einem tollen Vortrag „Das Dach der Welt - unterwegs auf den höchsten Bergen der Erde“ botanische Impressionen seiner Klettertouren auf dem Kilimandscharo und im Himalaya vorgestellt.

Im März präsentierte Ann-Kathrin Will heimische Wildkräuter: die wichtigsten Arten, Sammel-Tipps, Verwechslungsgefahren und natürlich - leckere Rezepte.



Exotische Vegetation am Kilimandscharo (Foto: Hans-Eugen Weber)

Endlich kann wieder geerntet werden

Wildkräuter kochen

Die „WKKG“ (Wildkräuter-Kochgruppe) hat Anfang April mit einer gut besuchten Radtour leckere Wildkräuter vor Ort besucht und sich die natürlichen Lebensräume angeschaut.

Wer Interesse an der Gruppe hat, bitte melden bei Kati unter ann-kathrinwill@gmx.de oder 0176/65904262.

Der NABU arbeitet übrigens derzeit an einer interaktiven Webseite und/oder App zum Schutz und zur Gefährdung häufig gesammelter Wildpflanzen in Deutschland.

Aktuelle Infos zum Sammeln auch hier: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen/pflanzen-schuetzen/blumen-pfluecken.html>



Jubiläums-Exkursion der AG Botanik zu Mauerpflanzen in Münster

Sogar der Pullover stimmt

Sogar der Pullover stimmt - ganz tief musste AG-Leiter Thomas Hövelmann im Kleiderschrank wühlen auf der Suche nach dem alten Islandpullover, den er schon bei der allerersten Exkursion der AG Botanik vor genau 20 Jahren getragen hatte.

Es sollte alles stimmen, um mit den damaligen Teilnehmern alte Fotos nachstellen zu können. Und so schallten am Sonntag, den 5. März, Gelächter und herzliche Wiedersehensfreude durch die Salzstraße vor dem Erbdrossenhof, wo sich fast zwanzig ehemalige und aktuelle Mitglieder der AG Botanik zu einem Spaziergang durch die Innenstadt von Münster trafen.

Im Mittelpunkt standen wie bereits 1997 typische Mauerpflanzen, die vereinzelt im Stadtgebiet von Münster vorkommen. Von Natur aus wachsen diese Arten auf kalkhaltigen Felsen in den Alpen und Mittelgebirgen, konnten sich aber an Sekundärstandorten wie Mauern und Brunenschächten auch in das Münsterland ausbreiten.

Die kleinen Arten sind wahre Lebenskünstler, kommen sie doch mit ein wenig Regenwasser und einem Minimum an Nährstoffen aus, die Staub und Mörtel bieten können. Damit entgehen sie jedoch der Konkurrenz wuchskräftigerer Arten und haben buchstäblich ihre Nische gefunden.

Gleich drei Farn-Arten der Gattung *Asplenium* konnten die Botaniker bei ihrer Wanderung bestaunen: die Mauerraute, den Braunstieligen Streifenfarn und den Hirschzungenfarn. Dazu kamen noch der Tüpfelfarn - wegen seines süßlich schmeckenden Wurzelstocks auch Engelsüß genannt - und als einzige Nicht-Farnart das Zimbelkraut, das dem Löwenmäulchen nahe steht.

Die stadtweite Erfassung von Mauerpflanzen und Maßnahmen zu ihrem Schutz waren das erste Projekt, das die AG Botanik nach ihrer Gründung 1997 in Angriff genommen hatte. Seitdem haben in vielen weiteren Projekten und Aktionen fast 500 freiwillige Helfer an den Aktivitäten der AG Botanik teilgenommen, die derzeit für eine Chronik aufbereitet werden. Um das stolze Jubiläum gebührend zu feiern, hatte Thomas Hövelmann zudem ehemalige Mitstreiter zu der Jubiläums-Exkursion eingeladen - und ganz tief im Kleiderschrank gewühlt.

Exkursion mit Dr. Helga Bültmann vor dem Schloss

Faszinierende Welt der Flechten

Mit den Füßen getreten, übersehen, unterschätzt - bei frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein bekamen am Freitag, den 10. März, fast 20 Teilnehmer aus der AG Botanik einen faszinierenden Einblick in die verborgene Welt der Flechten. Die renommierte Flechtenkundlerin Dr. Helga Bültmann stellte rund um das Schloss Münster auf Pflastersteinen, Mauern, Treppenstufen und Bäumen verschiedene Flechtenarten vor, die über ihr Leben an besonders unwirtlichen Plätzen gar nicht unglücklich sind - entgehen sie doch so der Konkurrenz durch die wuchstärkeren höheren Pflanzen.

Flechten sind eine Lebensgemeinschaft aus Pilzen und Photosynthese treibenden Grünalgen oder Cyanobakterien. „Die Flechte kann man verstehen als einen an Ort und Stelle lebenden Pilz, der nicht mehr jagt und sammelt, sondern durch die Algen versorgt wird - die Pilze betreiben quasi Landwirtschaft“, erläuterte Dr. Helga Bültmann zur Einführung. Während die Alge auch noch frei vorkommt anzutreffen ist, ist der Pilz auf die Alge angewiesen und kann ohne sie nicht überleben. Flechten zeichnen sich durch ein sehr langsames Wachstum von max. 0,5 cm-1,5 cm im Jahr aus, meist schaffen sie jedoch nur ca. 0,5-1 mm. In Deutschland kommen etwa 2.000 Arten vor, davon 1.000 in NRW. Mehr als die Hälfte davon steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten, jedoch sind Flechten offiziell nicht planungsrelevant und werden daher nicht gesetzlich geschützt.

Zu finden sind Flechten beispielsweise an Felsen und Steinen, wo sie konkurrenzlos sind. Neben typisch flechtenreichen Standorten wie Friedhöfen, Dachflächen und immer seltener werdenden Natursteinmauern zeigte sich aber auch die Umgebung rund um das Schloss als flechtenreicher Standort. So präsentierte die Flechten-Expertin mehr 15 Flechtenarten unterschiedlichster Formen über krusten-, blatt- und strauchförmig auf dem Exkursions-„marsch“ von vielleicht 200 m. So wuchs direkt auf dem Kopfsteinpflaster die weißlich-gräuliche, trittresistente „Kaugummi-Flechte“ *Lecanora muralis*, in der Stadt überall auf den Gehwegen vorkommend. Dr. Bültmann wies zudem auf die Indikatorfunktion hin: „Flechten sind ein guter Anzeiger der Luftqualität. In der letzten Zeit sind durch die Abnahme der Schwefeldioxid-Belastung vermehrt wieder Arten zu finden, die vor wenigen Jahrzehnten vollkommen verschwunden waren.“

Beim Blick aus nächster Nähe - am besten mit Lupe - offenbarte sich eine ungeahnte Vielfalt von Formen und Farben. Allein auf der Baumrinde einer Linde an der Promenade wurden mehr als acht Arten entdeckt. Häufig und recht gut erkennbar ist beispielsweise die stickstoffliebende gelbe Blatflechte *Xanthoria parietina* mit ihren orangen Fruchtkörpern. An Bäumen sind Flechten vermehrt auf der Regenseite zu finden, da sie als Überlebenskünstler auf die Wasserzufuhr aus Tau oder Regen angewiesen sind. Beim Austrocknen werden Flechten inaktiv und können diese Phase lange überleben, bis wieder Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit oder Niederschlag verfügbar ist.



An einem abgebrochenen Zweig ließen sich die verschiedenen Flechtenarten besonders gut beobachten (Foto: Thomas Hövelmann)



Dr. Helga Bültmann erläutert die Flechten an einem Baumstamm vor dem Schloss (Foto: Thomas Hövelmann)

Für allgemeine Heiterkeit sorgte die gelbe „Pinkel-Flechte“ *Caloplaca citrina*, welche als enorme Stickstoff-Liebhaberin auf Mauern bis in Höhe der Gürtellinie zu finden ist - gerne in der Umgebung von Kneipen und „Hunde-Runden“. Zudem konnten die Kenntnisse der in der Vorwoche stattgefundenen Mauerpflanzen-Exkursion an einer Treppenstufe mit dem Hirschzungen-Farn (*Asplenium scolopendrium*) getestet werden.

Mit einer gemütlichen Einkehr ins Schlossgarten-Café endete der schöne und informative Nachmittag - und ab jetzt werden die Flechten auch nicht mehr übersehen und unterschätzt.



Zwanzig Jahre sind an AG-Leiter Thomas Hövelmann nicht spurlos vorbei gegangen, und auch nicht an Thomas Krämer, Markus Bertling und Margareta Uhl-Becker. (Fotos: Claudia Rüter)

20 Jahre AG Botanik - Feier beim Monatstreffen
April

Was für eine Überraschung!

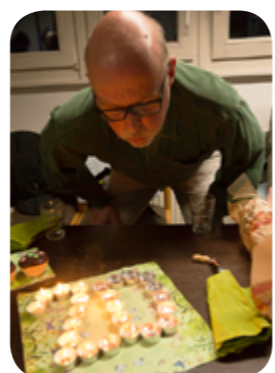
Da staunte AG-Leiter Thomas Hövelmann nicht schlecht über seinen Empfang zum vermeintlich regulären Monatstreffen der AG Botanik am Montag, den 3. April:

Als er den NABU-Raum im Umwelthaus in der Zumsandstraße betrat, erwartete ihn neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch ein reich gedeckter Tisch: allerlei Leckereien aus Wildkräutern, frühlinghafte Dekoration (die auch sogleich als Anschauungsmaterial verwendet wurde) und weitere kleine Aufmerksamkeiten. Vor allem aber gab es von den 35 Teilnehmern des Monatstreffens einen herzlichen Applaus für den langjährigen Leiter der AG Botanik.

Bereits seit 20 Jahren organisiert Thomas Hövelmann regelmäßige Monatstreffen, spannende Exkursionen, erlebnisreiche Jahresfahrten, gemütliche Weihnachtsfeiern, lehrreiche Vorträge und informiert über interessante Termine in seinem ausführlichen Newsletter - alles immer mit Herz und Humor und trotzdem ganz im Zeichen der Botanik.

Im März hatte es bereits eine originelle Wiederholung der allerersten Exkursion zu Mauerpflanzen in der Innenstadt gegeben (siehe linke Seite) - eine gärtnerisch gestaltete kleine Mauer mit den typischen Farnarten Hirschnage, Mauerraute, Streifenfarn und Tüpfelfarn gab es beim Monatstreffen als Geschenk.

In diesem Sinne: Vielen Dank für die Blumen, lieber Thomas!



Auf die nächsten 20 Jahre NABU-AG-Botanik!
(Fotos: Kristina Behlert)

Moderne Bauernregeln

Die „modernen Bauernregeln“ des Bundesumweltministeriums haben ja eine Menge Staub aufgewirbelt und sind zumindest originell.

Euch fällt sicher auch etwas Originelles aus dem Reich der Botanik ein, das wir angemessen gestaltet als Auflockerung in den kommenden Ausgaben des Newsletter als Botanikerregeln bringen können...

Beispiel gefällig?:
„Wird aus Rasen wieder Wiese, freu'n sich Bienen über diese...“
(von Britta Ladner)



Floristische Kartierung NRW

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland ist vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) als Koordinationsstelle für die Neuerfassung aller gefährdeten Pflanzenarten im Münsterland bestimmt worden. Für das Stadtgebiet von Münster übernimmt die AG Botanik die Bearbeitung.

Die Eingabe von Daten geschieht mit Hilfe des Online-Portals www.florenkartierung-nrw.de oder GPS-gesteuert vor Ort mit der kostenlosen App „Flora NRW“. Dort kann jeder seine Funde von gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste eingeben.

Keine Scheu, das ist wirklich sehr einfach. Wer mit den Pflanzenarten unsicher ist, bitte am Besten ein Foto machen und zumailen oder über die Facebook-Gruppe „Flora Münsterland“ posten.



Freiwillige können sich gerne melden:
hoevelmann_thomas@yahoo.de.



Botanische Bild-Datenbank

Die AG Botanik hat ein Forum entwickelt mit der Möglichkeit, dort Bilder von Pflanzenarten hochzuladen und zu kommentieren. Die dort geposteten Bildern stehen den Mitgliedern der AG Botanik und weiteren eingeladenen Personen zur nichtkommerziellen Nutzung (Bachelor-/Masterarbeiten, NABU-Pressearbeit...) zur Verfügung.

Im Forum „Hilfe - was ist das?“ können unbekannte Pflanzen zur allgemeinen Bestimmung eingestellt werden. Alles Weitere auf den Monatstreffen der AG Botanik. Beim NABU Münster hat sich übrigens eine neue AG Naturfotografie gebildet. Bei Interesse könnt Ihr Euch an Martin Franz wenden, Franz_M@t-online.de.

Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monatstreffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weisse hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.



IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.
Herausgeber: NABU Münster, Zumsandstraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de
Redaktion: Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.); **Layout:** Silvia Banyong; **Satz:** Kristina Behlert
Titelseite: Blühende Schlehen *Prunus spinosa*. Foto: Dr. Martin Franz

Die AG Botanik im Internet: <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“